

## Verarbeitungshinweise



## Abschirmfarbe CFA40

[Weitere Informationen](#)

# Abschirmfarbe CFA40

## Verarbeitungshinweise

### Sicherheitshinweise

Alle Farben haben ein hohes Färbemögen und sollten mit Umsicht verarbeitet werden. Farbspritzer sofort nass abwischen und nicht eintrocknen lassen. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen! Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farben ist zu vermeiden! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen!

Ein Sicherheitsdatenblatt schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Kontaktdaten siehe oben rechts.

### Untergrund / Grundierung

Sehr gute Haftung auf fast allen Untergründen wie alten Farbanstrichen, Gipskartonplatten, Putz, Beton, Styropor, Holz, Glas, vielen Kunststoffen, usw.

Der Untergrund muss frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

Alte Farbanstriche oder Tapeten, die durch Wasser angelöst werden können, sind zu beseitigen.

Stark saugfähige Untergründe müssen unbedingt mit einer lösungsmittelfreien Grundierung vorbehandelt werden. Geschieht das nicht, zieht das Bindemittel mit dem Wasser in den Untergrund ein und die physikalischen Eigenschaften der Abschirmfarben verschlechtern sich.

Einfacher Test des Untergrunds: Streichen Sie eine kleine Testfläche und lassen Sie diese abtrocknen. Ist die Oberfläche silbrig schimmernd, ist der Untergrund zu saugfähig. Ist die Oberfläche tief schwarz, ist der Untergrund ausreichend grundiert.

### Verarbeitung

#### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter 5°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die 5°C dürfen auch bei der Trocknung nicht unterschritten werden.

#### Vorbereitung

Die leitfähigen Partikel setzen sich am Boden ab. Unmittelbar vor der Verarbeitung mindestens eine Minute lang kräftig schütteln oder aufrühren. Optimal eignet sich der Rührquirl AR40.

Niemals mit Wasser oder anderen Anstrichmitteln vermischen.

#### Vorgehen

Untergrund ggf. mit einer lösungsmittelfreien Grundierung vorbehandeln. Ggf. Montagefläche für die Erdungsplatte glatt spachteln.

Löcher für Erdungsplatte bohren.

Ggf. Erdungsband in einem Stück durch alle zu streichenden Flächen kleben (siehe Erdungsmerkblatt).

Abschirmfarben je nach gewünschter Schirmdämpfung ein- oder zweilagig auftragen. Im Bereich der Erdungsplatte zweilagig arbeiten.

Zum Auftragen empfehlen wir eine hochwertige Malerwalze mit einer Florhöhe von 10-13 mm. Für eine gute Schirmdämpfung ist eine gleichmäßig dicke und vollflächige Verarbeitung sehr wichtig! Tränken Sie die Walze mit immer gleich viel Farbe und streichen Sie damit immer gleich große Flächen!

Eingeschränkt geeignet sind kurzflorige Lackierwalzen, Schaumstoffwalzen oder Pinsel, damit wird die Farbschicht für eine gute Schirmdämpfung oft zu dünn aufgetragen.

Airless sprühen ist nicht möglich.

Nach Abtrocknen der Abschirmfarben (24 Stunden) Erdungsplatte anschrauben (im Außenbereich zusätzlich verkleben)

Weiter siehe „Endbeschichtung“.

#### Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Typische Ergiebigkeit im Innenbereich: 6,6 m<sup>2</sup>/l. Typische Ergiebigkeit im Außenbereich: 5 m<sup>2</sup>/l.

Tipp: Aus Kundenberichten wissen wir, dass unsere Abschirmfarben oft zu dünn aufgetragen werden. Für einen gleichmäßigen Verlauf sind unsere Farben niedrigviskos eingestellt, weshalb Kunden zu dünn streichen. Problem: Ergiebigkeiten von mehr als 6,6m<sup>2</sup>/l ergeben eine schlechtere Abschirmwirkung als angegeben. Auch wenn es Ihnen verschwenderisch vorkommt, streichen Sie sehr dick.

#### Trocknungszeit

Vor dem Überarbeiten 12-24 Stunden trocknen lassen.

Mindestens 12 Stunden vor Regen schützen.

Komplette Durchhärtung des Anstrichfilms nach 7 Tagen.

### Erdung

Großflächige Abschirmungen mit Abschirmmaterialien sind keine elektrischen Betriebsmittel sondern "fremde leitfähige Teile" gemäß IEV 826-03-03 oder IEV 195-06-11 und damit eine neue Methode der DIN VDE 0100-100:2009-06. Durch den Anschluss an den Potentialausgleich sind sie Teil der Elektroanlage, daher müssen die anerkannten Regeln der Technik beachtet werden.

Nach dem letzten Stand der Technik wird zwischen Schutz- und Funktionspotentialausgleich (FPA) unterschieden. Der Schutzpotentialausgleich (grün/gelbes Kabel) vermeidet gefährliche Berührungsspannungen durch schelles Auslösen von

Leitungsschutzschaltern. Der Funktionspotentialausgleich (transparentes Kabel) dient bei großflächigen Abschirmungen der "Minimierung der Emission niederfrequenter elektrischer Wechselfelder", also der Vermeidung von Feldverschleppungen.

Auf unserer Website finden Sie hierzu die „Erdungshinweise“ sowie die benötigten Erdungskomponenten.

### Endbeschichtung

Um die zähelastischen, weichen Oberflächen vor mechanischer Beanspruchung und vor Feuchte zu schützen, empfehlen wir einen zweilagigen Deckanstrich.

Im **Außenbereich**: Mit hochwertigen, gut deckenden, hochwasserabweisenden kunststoffgebundenen Dispersionsfarben oder Silikonharzfarben.

Im **Innenbereich**: Mit hochwertigen, gut deckenden, kunststoffgebundenen Dispersionsfarben oder Dispersions-silikatfarben.

**Geeignete „Ökofarben“**: KEIM Silikatfarben (Biosil, Ecosil, Optil), VOLVOX Lehmfarbe, HAGA Kalkfarbe.

**Ungeeignete „Ökofarben“**: Rein mineralische Beschichtungen aus Ton, Lehm, Kalk oder Reinsilikat haften meist nicht zuverlässig auf der Graphitoberfläche der Abschirmfarbe. zB: Sumpfkalkfarben (z.B. Kreidezeit), Naturharzdispersionen (z.B. Livos, Auro), Caseinfarben, Lehmfarben (z.B. Claytec) oder Reinsilikatfarben (z.B. Kreidezeit, Auro).

Wir empfehlen immer einen kleinen **Testanstrich**.

Alternativ überkleben mit **Tapeten**, Glasgeweben, usw.

#### Unter Putz:

Aufgrund der hohen Haftzugfestigkeiten unserer Abschirmfarben sind diese (laut ETAG 004 für WDVS-Systeme, mit minimal 0,08 N/mm<sup>2</sup>) nach vorheriger Grundierung unter rein organisch gebundenen Putzen verwendbar. Niemals mineralische Putze verwenden, diese haften nicht!

#### Bodenflächen:

Lose verlegte Bodenbeläge (Teppichböden, Klicklaminat, usw.) können direkt auf die Abschirmfarben gelegt werden. Beim Verlegen darauf achten, dass die weiche Oberfläche der Abschirmfarben nicht beschädigt wird!

Bei Verklebung von weichen, flexiblen Materialien (Teppichböden, Kork, Laminat, usw.) muss die Abschirmfarbe mit einer lösemittelfreien Grundierung beschichtet werden.

Von der Verklebung von stark arbeitenden Bodenbelägen wie Echtholzparkett raten wir ab (Haftzugfestigkeit der Farbe zu gering).

### Weitere Informationen

#### Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

#### Lagerung

Kühl, frostfrei und für Kinder unzugänglich lagern. Anbruchgebinde fest verschlossen und kühl aufbewahren.

Verarbeitbar mindestens 12 Monate nach Versand ab Lagerausgang Gigahertz Solutions.

#### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

#### Kennzeichnungen

Produktcode: M-DF01 (GISCODE)  
Wassergefährdungsklasse: 1 (VwVwS)  
Abfallschlüssel: 08 01 12 (AVV)  
Gefährliche Inhaltsstoffe: –  
ADR: –  
UN-Nummer: –  
Transportgefahrenklasse: –  
Umweltgefahren: –

#### Inhaltsstoffe

Reinacrylatdispersion, Graphit, Wasser, Kohlenstoffschwarz, Additive, Konservierungsmittel.

Konservierungsmittel: MIT (2-Methyl-4-isothiazolin-3-on) und BIT (1,2-Benzisothiazolin-3-on).

#### VOC-Gehalt

0,2 g/l VOC. Der EU-Grenzwert für Kat. A/a liegt bei 30 g/l (ab 2010).